

**RS OGH 1982/12/7 5Ob716/81,  
8Ob2334/96k, 8Ob212/97b,  
8Ob101/00m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.12.1982

## Norm

AO §27 Z1  
AO §53 Abs7  
WG Art30

## Rechtssatz

Wechselbürgen haften grundsätzlich in voller Höhe für die Verbindlichkeit des Hauptschuldners, ohne daß ihre Leistungsverpflichtung durch den Ausgleich berührt würde. Das bedeutet, daß ihnen der Zinsenerlaß nach § 27 Z 1 und § 53 Abs 7 AO nicht zugute kommt und sie daher an sich auch die weiterlaufenden Zinsen und Spesen zu tragen haben, die vom Hauptschuldner infolge ihres Charakters als Naturalobligation nicht verlangt werden konnten. Nicht anzulasten sind ihnen Rechtsverfolgungskosten, die nicht zweckentsprechend und notwendig waren.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 716/81  
Entscheidungstext OGH 07.12.1982 5 Ob 716/81  
Veröff: SZ 55/187
- 8 Ob 2334/96k  
Entscheidungstext OGH 27.11.1997 8 Ob 2334/96k  
Vgl auch; nur: Wechselbürgen haften grundsätzlich in voller Höhe für die Verbindlichkeit des Hauptschuldners, ohne daß ihre Leistungsverpflichtung durch den Ausgleich berührt würde. (T1); Beisatz: Sicherheiten bestehen nämlich im Falle des Ausgleichs/Zwangsausgleichs des Hauptschuldners gegenüber dem Gläubiger gemäß § 48 AO bzw § 151 KO unverändert fort und erlöschen auch bei nachträglichem Verzicht des Hauptschuldners auf die Unklagbarkeit keinesfalls ipso iure. (T2) Veröff: SZ 70/253
- 8 Ob 212/97b  
Entscheidungstext OGH 30.03.1998 8 Ob 212/97b  
nur T1
- 8 Ob 101/00m  
Entscheidungstext OGH 13.04.2000 8 Ob 101/00m  
Vgl auch; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0051760

## Dokumentnummer

JJR\_19821207\_OGH0002\_0050OB00716\_8100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)